



Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) erhält regelmässig Anfragen von verschiedenen gleichstellungspolitisch interessierten Kreisen betreffend Informationen zu den Geschäften der Bundesbehörden: Parlament, Bundesrat, Bundesverwaltung und Bundesgericht. Um diesem Informationsbedürfnis besser nachkommen zu können, publiziert das EBG vier Mal pro Jahr (im Januar, April, Juli und Oktober) einen Newsletter zu den **aktuellen gleichstellungspolitisch relevanten Geschäften**. Aus pragmatischen Gründen ist die Zusammenstellung kurz und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Parlament Frühjahrssession 2014

Geschäfte des Bundesrates

[Botschaft \(11.022\)](#) zum **Bürgerrechtsgesetz**. Totalrevision. Von beiden Räten behandelt. Es verbleiben Differenzen.

[Botschaft \(13.030\)](#) zur Änderung des **Ausländergesetzes (Integration)**. Von beiden Räten behandelt. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

[Botschaft \(13.038\)](#) zum Bundesgesetz über die **Weiterbildung**. Von beiden Räten behandelt. Es verbleiben Differenzen.

[Botschaft \(13.058\)](#) Botschaft zur **«Stipendieninitiative»** und zum indirekten Gegenvorschlag. (Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes). Behandelt vom Nationalrat: Beschluss nach Entwurf des Bundesrates (Ablehnung der Initiative und Zustimmung zum Gegenvorschlag).

Neu eingereichte parlamentarische Initiativen und Vorstösse

Motion Rickli (14.3022) Kinderpornographie. **Verbot von Posing-Bildern**.

Motion Grünliberale Fraktion (14.3068) **Elternurlaub** statt Mutterschaftsentschädigung.

Motion Caroni (14.3109) **Elternurlaub**: Mehr Wahlfreiheit bei gleichen Kosten.

Motion Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur-SR (14.3009) Massnahmen zur **Linderung des Fachkräftemangels** aufgrund der neuen Ausgangslage.

Motion Schneider-Schneider (14.3126) **Babysitting und Co.** Befreiung von AHV-Beiträgen.

Motion Schmid-Federer (14.3127) Regelung der Vergütung für **Home Office und Telearbeit** im OR.

Motion Rechsteiner (14.3285) Anpassung der **Kinderzulagen**.

Postulat Frehner (14.3021) **Bekämpfung von Zwangsehen**.

Postulat Häberli-Koller (14.3079) **Lohngleichheit**. Faire Chance für freiwillige Massnahmen.

Postulat Finanzkommission NR (14.3005) Volkswirtschaftliche und fiskalpolitische Folgen von konkreten Modellen der **Individualbesteuerung**.

Postulat Leutenegger Oberholzer (14.3242) Strategie für eine schweizerische **Alterspolitik** aktualisieren.

Postulat Heim (14.3235) **Ältere Arbeitnehmende** auf dem Arbeitsmarkt. Chancen und Perspektiven.

Interpellation Feri (14.3155) **Female Genital Mutilation**. Präventionsmassnahmen des Bundes.

Interpellation Gilli (14.3257) Ratifizierung der **Istanbul Convention** gegen Gewalt an Frauen und gegen häusliche Gewalt.

Interpellation Seydoux-Christe (14.3212) Wann kommt der Bericht zum **bezahlten Urlaub** für Eltern von **schwerkranken Kindern**?

Interpellation Fehr (14.3164) **Frauen und Arbeitsmarkt** – Empfehlungen der OECD.

Interpellation Schenker (14.3227) **Ältere Arbeitnehmende im Arbeitsmarkt**. Situation und Massnahmen nach Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative.

Fragestunde Büchel Roland (14.5116) Privilegien von **Ehegatten von Diplomaten**.

Fragestunde Streiff-Feller (14.5034) Durchsetzung des Bundesgesetzes gegen **Zwangsheiraten**.

Behandelte parlamentarische Initiativen und Vorstösse



Motion Seydoux-Christe (13.3650) **Familienzulagen** für alle, auch für **arbeitslose Mütter**, die eine Mutterschaftsentschädigung beziehen. Überwiesen an Bundesrat.

Motion Gmür (12.3097) Straftatbestand der **Zwangsheirat als Ausschaffungsgrund**. Motion an 2. Rat.

Motion Röstli (12.3556) Keine **Ungleichbehandlung bei den Steuern** zwischen Verheirateten und Konkubinatspaaren mit Kindern. Motion an 2. Rat.

Motion Fraktion BD (12.4131) Automatische Verknüpfung von **Rentenalter** und Lebenserwartung. Motion an 2. Rat.

Motion Schmid-Federer (12.4161) Nationale Strategie gegen **Cyberbullying und Cybermobbing**. Motion an 2. Rat.

Motion Markwalder (11.3983) Öffnung der **Säule 3a** für nichterwerbstätige Personen. Ablehnung durch Ständerat. Erledigt.

Motion Streiff-Feller (11.3959) Entlastung für Eltern **behinderter Kinder** mit Spitex sicherstellen. Überwiesen an Bundesrat.

Motion Reimann (12.3229) Verlängerung der gebundenen **Selbstvorsorge (Säule 3a)** bis zur endgültigen Aufgabe der Erwerbstätigkeit. Ablehnung durch Ständerat. Erledigt.

Postulat Feri (13.4033) Bericht über die **Situation der Sexarbeiterinnen und -arbeiter** in der Schweiz. Überwiesen an Bundesrat.

Postulat Fehr (13.4045) **Prostitution und Sexarbeit**. Länderstudie. Überwiesen an Bundesrat.

Postulat Lehmann (13.4081) Weiterbeschäftigung nach Erreichen des **Rentenalters**. Überwiesen an Bundesrat.

Postulat Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR (13.4010) **Rahmengesetz für die Sozialhilfe**. Überwiesen an Bundesrat.

Postulat Maury Pasquier (13.4189) Bessere Unterstützung für **Frauen in Not und verletzte Familien**. Überwiesen an Bundesrat.

Interpellation Moret (13.4294) Überprüfung der **Lohngleichheit** für obligatorisch erklären. Kosten für Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden. Die Diskussion wird verschoben (Autorin teilweise befriedigt).

Interpellation Feri (13.4073) Für zivilstandsunabhängige und den modernen Familienformen angepasste **Betreuungsgutschriften**. Erledigt (Autorin teilweise befriedigt).

Bundesrat

[07.03.2014](#): Inkraftsetzung der Änderung des Strafgesetzbuchs auf den 1. Juli 2014: **Freier von 16- bis 18-jährigen Prostituierten werden künftig bestraft**.

Bundesverwaltung

[24.03.2014](#) - Bericht der vom EJPD eingesetzten Expertengruppe schlägt Massnahmen zum besseren Schutz von **Frauen im Erotikgewerbe** vor.

[21.03.2014](#) – Runder Tisch für die **Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen**: Umfassendes Massnahmenpaket in Vorbereitung.

[13.03.2014](#) - **Bundesrat Alain Berset** trifft in Berlin drei Mitglieder der deutschen Regierung. Besprochen wurden u.a. die „Altersvorsorge 2020“, die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie **Massnahmen zur Verbesserung der Lohngleichheit** von Frauen und Männern.

[10.03.2014](#) - Ja zu **Geschlechterquoten** in der Wirtschaft - Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF.

Rechtsprechung Bundesgericht

Bundesgericht, Urteil v. 21.03.2014 (2C-421/2013). Gemäss der von der Universität Lausanne beim Bundesgericht gegen die Waadtländer Sektion der **Studentenverbinding** Zofingia eingereichte Beschwerde verstossen Vereinsstatuten, die den Frauen die Mitgliedschaft in einer Verbindung verwehren, gegen die von der Universität geförderten Werte der **Gleichstellung von Frau und Mann**. Folglich hatte die Universität der Zofingia die Anerkennung als universitäre Vereinigung entzogen. Das Bundesgericht lehnte die Beschwerde der Universität ab und gewichtete die **Vereinsfreiheit** im vorliegenden Fall höher als die Gleichstellung von Frau und Mann.